

Mitglieder für Mut und Standhaftigkeit belohnt

Geflügelzuchtverein organisiert Uwe-Lohfink-Gedächtnis-Schau – Mit 480 Tieren bislang größte Ausstellung

Echzell-Bingenheim (arc). Der Geflügelzuchtverein 1938 Bingenheim hatte zur Uwe-Lohfink-Gedächtnis-Schau in das Bingenheimer Bürgerhaus eingeladen. Nach der Preisverleihung am Samstagabend wurde die Schau durch den Schirmherrn, Bürgermeister Dieter Müller, eröffnet. Die Ausstellung war dem verstorbenen Vorsitzenden Uwe Lohfink gewidmet, der sich durch sein reges Wirken um den Geflügelzuchtverein verdient gemacht hatte.

Auch in Zeiten der Vogelgrippe sei es möglich, eine Geflügelausstellung zu organisieren, erklärte der Vorsitzende Torsten Stephan und kritisierte die Art und Weise, wie die Medien die Vogelgrippe hochstilisierten. Er gab zu bedenken, dass die Vogelgrippe in Asien seit 2003 bekannt sei und der Krankheit dort bisher 60 Menschen erlegen seien. Gleichzeitig seien allein in Deutschland jährlich etwa 15 000 Opfer der Virus-Grippe zu beklagen. Stephan dankte in diesem Zusammenhang für die Unterstützung durch die Behörden, insbesondere des Geflügelgesundheitsdienstes in Gießen.

Auch der Vorsitzende des Kreisverbands Wetterau der Rassegeflügelzüchter, Werner Fischer, lobte den Mut und die Standhaftigkeit der Aktiven, unter diesen Umständen die mit fast 480 Tieren bislang größte Schau im Bürgerhaus auf die Beine gestellt zu haben. Kreisjugendwart Ewald Heutzenröder hob die Jugendarbeit des



Die Preisträger der Schau mit Schirmherr und Bürgermeister, Dieter Müller, und dem Vorsitzenden des Geflügelzuchtvereins, Torsten Stephan.

Fotos: Stephan



Die Taube Brünner Kröpfer von Lothar Müller wurde mit einem Bingenheimer Band ausgezeichnet.

Bingenheimer Vereins hervor, die immer wieder herausragende Zuchterfolge erziele und so manchen Preis erringe. Auch Bürgermeister Müller freute sich über das Zustandekommen der Geflügelschau. Dies zeige deutlich, dass auch unter dem neuen Vorstand gute Arbeit geleistet werde. Die Geflügelzucht sei ein langfristiges Hobby, das viel Zeit, Vorausplanung und Verantwortung verlange, sagte Müller. Besonders lobte er die Kontakte einzelner Züchter über Kreis- und Landesgrenzen hinaus. In diesem Sinne überreichte der Schirmherr dem Vorsitzenden eine Spende für die Jugendarbeit.

Bevor Müller die Schau eröffnete, überreichte der Kreisvorsitzende Fischer dem Echzeller Zuchtfreund Dietmar Roos die goldene Bundesnadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter für seine 30-jährige Mitgliedschaft und langjährige Vorstandstätigkeit im benachbarten Echzeller Geflügelzuchtverein.

Pokale, Bänder und Geldpreise wurden von Gewerbetreibenden aus Echzell und Umgebung

sowie von privaten Freunden der Geflügelzucht und dem Landesverband Hessen-Nassau der Rassegeflügelzüchter sowie dem Kreisverband Wetterau gestiftet.

Wer einen der begehrten Preise in Empfang nehmen durfte entschied die Preisrichter Erhard Haus, Bernhard Bernath, Richard Schäfer, Rudi Möckel, Hans Henninger und Jürgen Jäger. Bingenheimer Bänder errangen Johann Haas, Andreas Wagner, Erich Bommersheim, Lothar Müller, Dietmar Roos, Uwe Rosenbecker. Pokale gingen an Uwe Göbel, die Zuchtgemeinschaft Wagner, Fritz Ziegler, Sebastian Hofmann, Horst Dielmann und Egon Stelz. Sebastian Hofmann erhielt zusätzlich den Zuchtpreis für die vier besten Jungtiere einer Rasse und Farbe. Den Zuchtpreis auf Enten wurde Wilfried Spratler überreicht.

Die Ausstellungsleiter, Torsten Stephan, Joachim Hofmann, Lothar Müller und Gerold Reuhl, wiesen bereits auf die Robert-Toth-Gedächtnis-Schau im Dezember 2006 hin.

06.12.2005